

Norbert W. Hinterberger,  
Modell des Panzerkreuzers „Aurora“,  
Maßstab 1:100, Weiß- und Schwarzbrot

dieKUNSTSAMMLUNG  
des Landes Oberösterreich



# NORBERT W. HINTERBERGER

Sie erhalten diese Einladung, weil Ihre Daten automationsgestützt gemäß DSGVO für die Zusendung von Informationsmaterialien vom Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur, verarbeitet werden dürfen. Ihre Daten werden bis auf Widerruf von der Direktion Kultur verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Sie können jederzeit schriftlich per Post an obenstehende Adresse oder per E-Mail an [diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at](mailto:diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at) gegen die Verwendung Ihrer Daten Widerspruch einlegen. Bildaufnahmen, die bei dieser Veranstaltung gemacht werden, werden zur Öffentlichkeitsarbeit und Darstellung unserer Aktivitäten auf der Landeshomepage, der Homepage der Kunstsammlung, sowie vereinzelt in sozialen Medien und Printmedien veröffentlicht (berechtigtes Interesse). Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz.htm>.



DIE KUNSTSAMMLUNG DES LANDES OBERÖSTERREICH

Landstrasse 31, 4020 Linz, Telefon +43 732/ 77 20-16395

ÖFFNUNGSZEITEN Di. bis Fr. 14 – 18 Uhr, Juli und August samstags geschlossen.

im<sup>oo</sup>  
kultur  
quartier



# NORBERT W. HINTERBERGER

13. Juli bis 15. September 2018

die **KUNSTSAMMLUNG**  
des Landes Oberösterreich



„Das andere Ufer“ war in der Sage von Hero und Leander das jeweils andere, mit Begehren erfüllende, jedoch tragisch endende. Auch die Odyssee mit ihren vielen Landemanövern an fernen Gestaden ist voll von dramatischen Abenteuern und Irrwegen auf der Suche nach der Heimat. Das andere Ufer diente aber auch als Horizont und Projektionsfläche für den neugierigen Entdeckergeist, und mit großer Erleichterung betrat dieser nach langen Wochen auf See den zumeist unbekanntem Strand. Die Christliche Seefahrt hatte sich nicht nur die Bekehrung heidnischer Völker auf die Fahnen geschrieben, sondern war hauptsächlich an der Ausbeutung wertvoller Rohstoffe interessiert. Auch die Ureinwohner betrachtete man als Handelsware und so wurde „das andere Ufer“ für viele afrikanische Sklaven, sofern sie die Überfahrt überlebten, zum unmenschlich arbeitsreichen Daseinsort. Viele Schiffe und ihre Reiserouten sind historisch aufgeladen: nach den drei Seereisen von James Cook steht wohl Darwins „Beagle“ an der Spitze einer der folgenreichsten Expeditionen mit wissenschaftlich bahnbrechenden Erkenntnissen. Gegenwärtig werden wir Europäer durch die Flüchtlingsboote beinahe täglich mit den Folgen der Kolonisation konfrontiert, indem auf umgekehrtem Wege die ehemals Unterworfenen sich nach Europa aufmachen, um an anderen Ufern ihr Glück zu finden.

Hinterberger (geb. 1949 in Oberösterreich) lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte von 1970 bis 1976 an der Akademie der Bildenden Künste Wien (Kunst) und an der Universität Wien (Philosophie/Psychologie). Von 1979 bis 1993 war er als Assistent an der Kunsthochschule Linz bei Laurids Ortner (Haus-Rucker-Co) und an der Meisterklasse für Visuelle Gestaltung (Gastprofessoren Günther Feuerstein, Jochen Gerz, Günther Förg, Dietmar Eberle, Wolfgang Flatz, Alfred Zellinger, Herbert Lachmayer) tätig. Nach seiner Gastprofessur an der Escola de Artes Visuais (Rio de Janeiro) lehrte er von 1993 bis 2015 als Professor für Freie Kunst an der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar. 1998 war er Gastprofessor an der University Newcastle/Sydney, von 1999 bis 2001 Dekan der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar

Langjährige internationale Ausstellungstätigkeit, Kunstwerke im öffentlichen Raum in Österreich Deutschland und Italien.

## EINLADUNG

**Die KUNSTSAMMLUNG des Landes Oberösterreich lädt zur Vernissage der Ausstellung**

## NORBERT W. HINTERBERGER Zu anderen Ufern!

**DONNERSTAG, 12. JULI 2018, 19 Uhr**

Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG  
im Ursulinenhof 2. Stock

BEGRÜSSUNG

MMag. Genoveva Rückert, Kuratorin Höhenrausch

ZUR AUSSTELLUNG SPRICHT

Mag. Anneliese Geyer, Kunstsammlungsleitung

Um Anmeldung per Telefon (0732/7720-16395) oder  
E-Mail (diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at) wird gebeten.

diekunstsammlung.at